

Regeln für WhatsApp Gruppen und anderen Messenger Diensten.

Eine Sammlung von Beispielen, Möglichkeiten und Ideen.

Im Text haben wir WhatsApp benutzt, weil diese App am häufigsten genutzt wird. Gängige Messenger Dienste, mit weit besseren Datenschutzbedingungen sind unter anderem: Signal, Telegram und Threema.

Alle Messenger im Überblick:

- Threema: Schweizer Qualitätsprodukt für kleines Geld
- Signal: Die Mutter aller Krypto-Messenger aus den USA
- Briar: Höchste Sicherheit, wenig Komfort
- Wire: Newcomer vereint Design und Sicherheit
- Hocco: Deutscher Testsieger mit Besonderheiten
- WhatsApp: Marktführer aus dem Hause Facebook
- SIMSme: Messenger der Deutschen Post
- Kontalk: Kompromisslos unabhängig

→ Noch etwas zum Thema Datenschutz und der beliebten App „WhatsApp“

WhatsApp sammelt generell alle Daten, die von den Nutzern selbst angegeben werden, wie etwa den Anzeigenamen, Geburtstag, Telefonnummer, Status und Profilbild.

Bei WhatsApp werden normalerweise Nachrichten nicht auf den Servern gespeichert. Nur wenn die Nachricht noch nicht empfangen wurde, wird sie für 30 Tage zwischengespeichert und danach automatisch gelöscht.

WhatsApp liest zudem alle Kontakte aus dem Adressbuch aus und speichert sie, um sie regelmäßig abzugleichen.

WhatsApp kann den Standort über GPS erfassen, mobile Daten und WLAN identifizieren und auch verfolgen, wenn ein Anruf getätigt wird. In diesem Zusammenhang kann WhatsApp Telefonnummer und Gerätenummer herausfinden.

Zwar weiß WhatsApp nicht, was der Inhalt des Gesprächs ist und kann bei aktiver End-to-End-Verschlüsselung auch keine Nachrichten lesen. Der Dienst ist vielmehr an Metadaten – also Informationen über die Daten selbst – interessiert und verfolgt daher Sender und Empfänger, sowie den Ort und Zeitpunkt, an dem die Nachricht geschickt wurde. Mit diesen Infos ergibt sich ein umfangreiches Bild über die Person – ein Vorgang, der Profiling genannt wird.

Eine hervorragende Alternative ist Telegram, Threema oder Signal, die ebenfalls End-to-End-Verschlüsselung bieten und im Gegensatz zu WhatsApp keine Daten über die Benutzer abschöpfen. Diese Dienste erfreuen sich in den letzten Jahren einer stetig wachsenden Community, kommen jedoch nicht an die Nutzerzahlen von WhatsApp heran.

Wie wollen wir als Gruppe miteinander kommunizieren?

- Jede Gruppe sollte gemeinsam diskutieren, was sie an WhatsApp stört und was sie besonders gut findet – am besten bei einem gemeinsamen Treffen.
- Diese Regeln können dabei als Vorlage für eigene Regeln genutzt werden.
- Man muss also entscheiden, welche Lösungen davon für die eigene Gruppe passen ODER ob man zu einem Thema überhaupt eine Regel benötigt.

Die hier vorliegenden Regeln müssen also in der Gruppe bearbeitet, abgeändert, umformuliert und/oder ausgefüllt werden.

Die Regeln können dann in die Gruppenbeschreibung kopiert und im Gruppenchat bekanntgegeben werden.

1. Kommunikationspartner

Regeln, damit Nachrichten nur bei den richtigen Personen ankommen.

- Unterhaltung zu Zweit
Wenn man in der Gruppe nur mit einer Person schreibt, z.B. weil diese gerade online ist....
 -wechseln wir immer zu einer privaten Nachricht
- Unterhaltung in Untergruppen
Wenn es bestimmte Personen gibt, die etwas zu dritt oder zu viert besprechen möchten, können diese dies
 - telefonisch klären
 - eine Untergruppe bilden
- ✓ Admingruppen:
- ✓ Nur die AdministratorInnen geben in dieser Gruppe Informationen heraus. Man meldet sich per direkter Nachricht bei dem/der Administrator/in , wenn man Informationen beitragen möchte.
 - ✓ WhatsApp-Nachricht an....
 - ✓ E.Mail an.....
 - ✓ Anruf an.....

2. Gesprächsthemen

Regeln, damit wir bei unserem Thema bleiben.

➔ Bevor man etwas in den Gruppenchat schreibt, fragt man sich:

- Ist es relevant für die Gruppe?
- Ist es notwendig?
- Ist jetzt eine gute Zeit zum Schreiben?

Man denkt dabei kurz an alle Gruppenmitglieder, die diese Nachricht bekommen, deshalb auf ihr Handy schauen werden und sich dann die Zeit nehmen, sie zu lesen.

➔ **Beim Thema bleiben!**

Man postet nur im Sinne des Zwecks dieser Gruppe. Dazu gehören

- Ankündigungen
- Termine
- Bestimme Themen

➔ **Lustige Bilder und Videos**

Es werden keine irrelevanten Bilder, Videos, lustige Sprüche geteilt.

Möchtet man diese teilen, nutzt man bitte:

- den eigenen Status
- eine extra Gruppe für Spaß und andere Themen

3. Dringlichkeit

Regeln um nicht unter Druck zu geraten!

➔ **Selbst bestimmen**

Jeder darf selbst bestimmen, wie oft Nachrichten gelesen und beantwortet werden. Dafür nutzt man:

- Technische Lösungen:
 - Einstellungen bei WhatsApp
 - Benachrichtigungen
- Verhaltenslösungen: Wie möchte ich damit umgehen?
 - Selbst bestimmen, wann liest man wie viel? Und wann antwortet man?

➔ **Antwort Zeit**

Nicht alle haben Zeit WhatsApp zwischendurch zu nutzen und schnell zu antworten. Ebenfalls ist es unangenehm lange auf Antworten zu warten. Deshalb einigen wir uns darauf, dass wir in einem Zeitraum von....

- 1 Tag
- 2 Tagen
- 1 Woche

...uns die Zeit nehmen. Nachrichten in dieser Gruppe zu lesen und zu beantworten (falls nötig).

➔ **Eiliges**

Wenn man eine schnelle Antwort benötigt....

- versuchen wir unser Glück in der Gruppe, und melden uns telefonisch falls wir keine Antworten bekommen.
- nutzt man direkt das Telefon.

➔ **Ruhezeiten**

Wann ist es in Ordnung zu schreiben? Man schreibt nicht an die Gruppe von:

- 21:00 und 07:00 Uhr (passende Uhrzeit angeben, falls gewünscht)

4. Verständlichkeit

Regeln damit alle verstehen, worum es geht.

→ Rechtschreibung & Ausdruck

- Man bemüht sich, korrekt zu schreiben.
- Niemand macht andere auf Rechtschreibfehler aufmerksam.
- Normale Höflichkeitsformen, wie bitte und danke, sollten benutzt werden.

→ Abkürzungen

Bitte verständlich schreiben. Folgende Abkürzungen und Ausdrücke sind in Ordnung:

- OK
- LG (Liebe Grüße)
-weitere Abkürzungen/Slang: Erklärung:

→ Emojis

Emojis sollten nur verwendet werden, um Äußerungen zu verdeutlichen und Emotionen zu zeigen. Es sollten nur Emojis verwendet werden, die jeder versteht.

Auf der Seite Emojipedia (englisch) kann man Emojis nachschlagen: <https://emojipedia.org>

Hier einige gute Beispiele:

- 😊
- 👍
- 😞

5. Klarheit

Regeln damit die Unterhaltung in der Gruppe übersichtlich bleibt.

→ Zusammenhängende Nachrichten

- Die Nachricht soll in einem gesamten Text und somit in einer Sprechblase verfasst werden.
- Die Gruppe bleibt somit übersichtlich und es entstehen weniger Benachrichtigungen.

→ Antworten Funktion

- Geht man auf bestimmte Äußerungen ein, benutzt man bitte die Antwortfunktion. Somit ist allen klar auf welche Äußerung man sich bezieht.

→ Antwort schreiben

- Nur antworten wenn man eine Antwort hat.
- Es wird nicht geantwortet mit: „Das weiß ich nicht.“

→ Danke sagen

- Ein Danke ist schön zu hören, stört aber in der Gruppe wenn alle dort ein Danke hinterlassen
- Wenn man sich bedanken möchte, dann schreibt man dies in einer privaten Nachricht.

6. Formelles

Regeln wie wir mit Absprachen, Diskussionen, Terminen usw. umgehen.

→ Diskussionen

Wenn man etwas Wichtiges zu diskutieren hat, dann:

- vereinbart man ein Online Treffen
- vereinbart man ein echtes Treffen
- klärt das in einer Kleingruppe
- klärt man es telefonisch

→ Gegenseitige Unterstützung

Es ist gut eine Gruppe zu haben, in der man jederzeit um Hilfe oder Unterstützung bitten kann:

Wir nutzen dafür:

- Diese Gruppe
- Eine Untergruppe
- Private Nachrichten

→ Wichtige Informationen

Wenn man wichtige Gruppeninformationen bekannt gibt, nutzt man folgendes Format:

Bla bla bla

Alternativ ***** oder+++++++ etc.

→ Termine finden

Um Termine zu finden nutzen wir evtl. Doodle, Kulibri, DFN Terminplaner (besonders guter Datenschutz!), LamaPoll, etc.. Hier ist die Anleitung...

Wenn weitere Fragen auftauchen, schickt eine Nachricht an.....

Bitte seid Euch im Klaren, dass man bei der Doodle, etc. Nutzung seine Kontaktdaten dem Programm zur Verfügung stellen muss! Bitte informiert Euch vorher über die datenschutzrechtlichen Konsequenzen.

→ Abstimmungen/Umfragen

Für Abstimmungen wird Doodle, Kulibri, DFN Terminplaner (besonders guter Datenschutz!), LamaPoll, etc. benutzt – „Wahl treffen“

7. Konflikte

Regeln um Konflikte zu vermeiden und zu klären

→ Gruppen Konflikte

Es ist normal, dass in einer Gruppe Konflikte entstehen. So gehen wir damit um:

- Konflikte sollten, wann immer es geht, nicht über WhatsApp geklärt werden.
- Konflikte sollten in einem Treffen oder per Telefon geklärt werden.
- Persönliche Konflikte halten wir untereinander aus dem Gruppenchat raus.

→ Zweideutige Formulierungen

Man geht immer davon aus, dass die schreibende Person nur gute Absichten hat!

Wenn man selbst schreibt, achtet man auf:

- Eindeutig (keine Ironie und Sarkasmus)
- Höflichkeit (bitte und danke)
- einfache freundliche Emojis
- freundliche Offenheit (keine Patzigkeit)

→ Beschwerden und Feedback zur Gruppe

Wenn etwas in der Gruppe stört oder man etwas ändern möchte, dann spricht zunächst den/die Administrator/in an, bevor man einfach etwas in die Gruppe schreibt. Oder, noch besser, klärt es in einem Gespräch.

→ Gruppe verlassen

Niemand ist beleidigt, wenn man sich entschließt die Gruppe zu verlassen. Wenn man die Gruppe verlassen möchte, sagt man vorher kurz Bescheid.

Grundlage und Idee zu diesem Handout:

„Wie wir miteinander reden wollen: Regeln für WhatsApp-Gruppen von Nicole Kirchhoff klartext.DIGITAL Diese Überarbeitung wurde mit ausdrücklicher Genehmigung den Selbsthilfekontaktstellen und den Selbsthilfegruppen NRW zur Verfügung gestellt.

KOSKON NRW 2020